

RINDERMARKT

Stiernachfrage schwächer

Die Situation am EU-Schlachtrindermarkt bleibt zumeist ausgeglichen – In Niederösterreich hat sich das Schlachtstierangebot etwas erhöht, kann aber kontinuierlich vermarktet werden – Im Inland hielten der Ferienbeginn im Westen und die Hitze das Kundeninteresse im LEH gering, aber auch im Export ist die Nachfrage nicht mehr ganz so zügig – Das Spannungsfeld sehr hoher Lebendpreise, die nicht vollständig weitergegeben werden können, bringt Schlachthöfe im In- und Ausland zunehmend in wirtschaftliche Schwierigkeiten – Die Preise tendieren zur Vorwoche stabil – In Deutschland zogen die Preise neuerlich leicht an – Das Angebot hat mit Juli zwar zugenommen, aber nicht so stark wie erwartet – So sind die Mengen weiter gering – Auch bei deutschen Schlachtkühen bleibt das Angebot trotz leicht erhöhter Stückzahlen knapp – Die Preise zogen erneut an – In Österreich trifft ein rückläufiges Kuhangebot auf eine fortgesetzt rege Nachfrage aus der Schweiz – So konnten sich die Preise bei Schlachtkühen und –kalbinnen nochmals leicht verbessern – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,30 Euro pro kg inkl. USt.

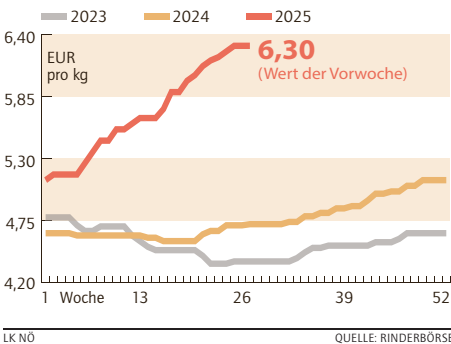
Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 03.07.2025; FV = Fleckvieh

| Nutzkälber               | Stück Verkauf | ø-Ge-wicht kg | ø-Netto €/kg |
|--------------------------|---------------|---------------|--------------|
| FV (bis 80 kg), männl.   | 67            | 73            | 9,79         |
| FV (81-90 kg), männl.    | 78            | 86            | 9,53         |
| FV (91-100 kg), männl.   | 86            | 96            | 10,57        |
| FV (101-110 kg), männl.  | 90            | 105           | 10,40        |
| FV (111-120 kg), männl.  | 49            | 115           | 9,71         |
| FV (über 120 kg), männl. | 35            | 132           | 8,61         |
| FV (bis 80 kg), weibl.   | 19            | 72            | 7,64         |
| FV (81-90 kg), weibl.    | 11            | 86            | 8,32         |
| FV (91-100 kg), weibl.   | 14            | 94            | 8,19         |
| FV (101-110 kg), weibl.  | 7             | 106           | 7,59         |
| FV (111-120 kg), weibl.  | 6             | 115           | 6,73         |
| FV (über 120 kg), weibl. | 6             | 139           | 6,29         |
| Kreuzung, männl.         | 29            | 99            | 10,49        |
| Kreuzung, weibl.         | 28            | 95            | 8,16         |
| Brown Swiss, männl.      | 1             | 64            | 7,00         |
| Schwarzbunte, männl.     | 3             | 94            | 3,73         |
| Schwarzbunte, weibl.     | 1             | 112           | 4,50         |
| Sonstige Rassen, männl.  | 2             | 78            | 7,45         |
| Gesamt                   | 532           |               |              |
| Einsteller               | Stück Verkauf | ø-Ge-wicht kg | ø-Netto €/kg |
| Fleckvieh, männl.        | 4             | 247           | 4,83         |
| Fleckvieh, weibl.        | 1             | 124           | 3,50         |
| Schwarzbunte, weibl.     | 1             | 190           | 3,30         |

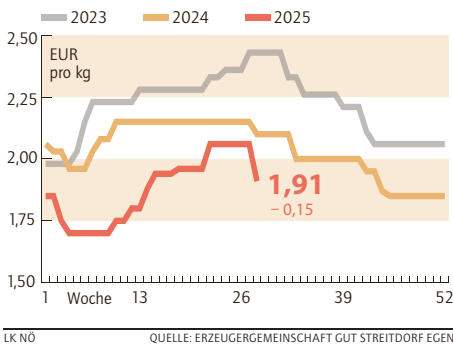
Jungstierpreis in NÖ

Basispreis für Jungstiere der Klasse U, netto



Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto  
Die aktuellen Marktpreise sind unter [www.noelko.at](http://www.noelko.at) abrufbar.

|                             | Woche      | Notie-rung | Vorno-tierung |
|-----------------------------|------------|------------|---------------|
| Jungstiere Kl. U            | 7.7.-13.7. | k.E.       | (6,30)        |
| Schlachtschweine Basispreis | 3.7.-9.7.  | 1,91       | (2,06)        |
| ÖHYB-Ferkel                 | 7.7.-13.7. | 3,25       | (3,55)        |

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 28/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

| Klasse | Stiere | Kühe | Kalbinnen |
|--------|--------|------|-----------|
| E      | –      | –    | 6,16-6,49 |
| U      | –      | –    | 6,09-6,42 |
| R      | –      | –    | 6,02-6,35 |
| O      | –      | –    | 5,15-5,62 |
| P      | –      | –    | 5,08-5,55 |

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 26/2025  
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

|           | Österreich |      |          | Niederösterreich |      |          |
|-----------|------------|------|----------|------------------|------|----------|
|           | Stk.       | €/kg | Vorwoche | Stk.             | €/kg | Vorwoche |
| Stiere    |            |      |          |                  |      |          |
| U3        | 1 003      | 6,74 | (- 0,04) | 218              | 6,68 | (- 0,06) |
| R3        | 309        | 6,70 | (+ 0,01) | 85               | 6,66 | (- 0,02) |
| E-P       | 3 256      | 6,72 | (± 0,00) | 870              | 6,66 | (- 0,04) |
| Kühe      |            |      |          |                  |      |          |
| R3        | 268        | 6,40 | (+ 0,11) | 53               | 6,49 | (+ 0,17) |
| O3        | 98         | 6,06 | (+ 0,06) | 11               | 5,80 | –        |
| E-P       | 1 732      | 6,17 | (+ 0,11) | 321              | 6,25 | (+ 0,10) |
| Kalbinnen |            |      |          |                  |      |          |
| U3        | 368        | 6,63 | (+ 0,04) | 97               | 6,61 | (+ 0,04) |
| R3        | 368        | 6,56 | (+ 0,03) | 92               | 6,56 | (+ 0,13) |
| E-P       | 1 221      | 6,56 | (+ 0,06) | 303              | 6,55 | (+ 0,04) |

SCHWEINEMARKT

Uneinheitliche EU-Märkte

Die europäischen Schlachtschweinemärkte entwickelten sich in der letzten Woche recht uneinheitlich – In Südeuropa brachte die beginnende Urlaubszeit positive Impulse – Zudem schränkte die Hitze-welle das Wachstum der Schweine ein und sorgte für stabile bis leicht steigende Preise – In den anderen Ländern bereitete der stockende Fleischmarkt dagegen große Probleme – Die Schlachtunternehmen reagierten auf die fehlenden Absatzmöglichkeiten mit Produktionskürzungen – In Deutschland, Dänemark und den Niederlanden gaben die Schweinepreise deutlich nach – Auch der heimische Schlachtschweinemarkt kam deutlich unter Druck – Das verfügbare Lebendangebot ist aktuell für die urlaubsbedingte ruhige Nachfrage mehr als ausreichend – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 03. Juli 1,91 Euro (-15 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,97 Euro (-5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 27. Woche bei 2,10 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

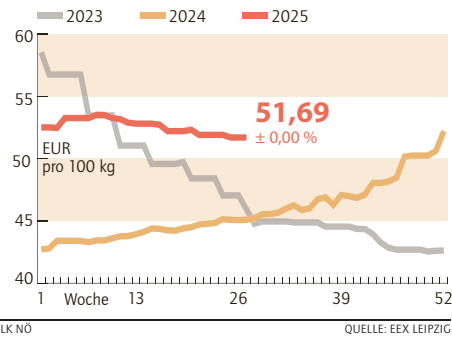
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 26/2025, netto in Euro pro kg

| Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation                              |      |
|--------------------------------------------------------------------------------|------|
| Lämmer Kategorie I                                                             | 3,68 |
| Lämmer Kategorie II/III                                                        | 2,00 |
| Altschafe/Altwidder                                                            | 1,03 |
| Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...) |      |
| Lämmer Kategorie I                                                             | 8,01 |
| Lämmer Kategorie I, biologische Ware                                           | 8,45 |

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

## Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## MILCHMARKT

### Milchgeld zieht im Juli an

Von den in NÖ tätigen Molkereien waren Anfang Juli folgende Änderungen der Milchpreise bekannt – MGN/NÖM hebt den Grundpreis zum Ersten des Monats um einen Cent netto – Damit werden für GVO-freie Qualitätsmilch 56,00 Cent/kg netto und für Biomilch 61,80 Cent/kg bezahlt – Bei Berglandmilch wurden für GVO-freie Qualitätsmilch die Preise um 1,14 Euro netto angehoben, womit sich ein Preis von 56,14 Cent/kg netto ergibt – Auch für Biomilch (inkl. durchschnittlicher Projekt- und Qualitätszuschläge) wurden um 2,49 Euro netto mehr bezahlt – Damit liegt der Preis seit Anfang des Monats bei 65,20 Cent/kg netto – Bei Gmundner Molkerei wurden die Milchpreise zuletzt im Juni um einen Cent netto erhöht – Für GVO-freie Qualitätsmilch werden 54,00 Cent/kg netto bezahlt – Laut AMA legte der Durchschnittspreis auf Basis standardisierter Inhaltsstoffe im Mai um 0,33 Cent zu – Für Juni geht AMA von einem Milchpreis von 55,60 Cent/kg netto (natürliche Inhaltsstoffe) aus.

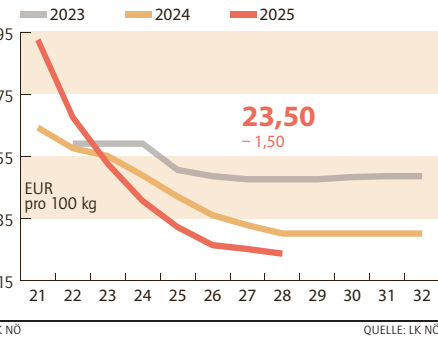
## RAUFUTTERMARKT

### Dürre reduziert Heumenge

Nach einem ertragreichen ersten Schnitt litten die Wiesen in den letzten Wochen unter extremer Trockenheit und Hitze – Wie sich die jüngsten Regenfälle auf den weiteren Aufwuchs auswirken werden, ist derzeit noch unklar – Gerstenstroh ist in Ostösterreich eingebracht – Bei Weizenstroh werden die aktuellen Regenmengen Einfluss auf das verfügbare Angebot haben – Die Nachfrage nach Stroh wird als sehr rege beschrieben.

## Frühkartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Heurige, netto



## Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 28/2025 in Euro pro 100 Stück

|                                                                                                      |                  |                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.                               |                  |                  |
| Haltungsform                                                                                         | Gewichtsklasse L |                  |
| Freilandhaltung                                                                                      | 29,00–34,00      |                  |
| Bodenhaltung                                                                                         | 25,00–29,00      |                  |
| Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt. |                  |                  |
| Haltungsform                                                                                         | Gewichtsklasse L | Gewichtsklasse M |
| Freilandhaltung                                                                                      | 27,00–30,00      | 24,00–29,00      |
| Bodenhaltung                                                                                         | 22,00–25,00      | 20,00–23,00      |

## EIERMARKT

### Ferienbedingt ruhig

In der Direktvermarktung von Eiern verlaufen die Geschäfte ferienbedingt ruhiger auf sommerlich üblichem Niveau – Wie für diese Saison des Jahres erwartet kann der Markt nachfragedeckend und ausreichend bedient werden – Die Preise bleiben angesichts der saisonal ausgeglichenen Marktlage in der Direktvermarktung unverändert.

## Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 28/2025, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

|                                                                                                                                     |                           |         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------|
| Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ                                                                                             |                           |         |
| Wiesenheu                                                                                                                           | konventionell, Großballen | 230–270 |
| Wiesenheu                                                                                                                           | biologisch, in Großballen | 250–290 |
| Stroh                                                                                                                               | in Großballen             | 170–190 |
| Erzeugerpreis ab Hof                                                                                                                |                           |         |
| Wiesenheu                                                                                                                           | konventionell, Großballen | 160–200 |
| Wiesenheu                                                                                                                           | biologisch, in Großballen | 180–220 |
| Stroh                                                                                                                               | in Großballen             | 120–140 |
| Richtpreis                                                                                                                          |                           |         |
| Rundballensilage je Ballen                                                                                                          |                           | 32–38   |
| Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc. |                           |         |

## ZWIEBELMARKT

### Gut ausreichendes Angebot

Die heimische Winterzwiebelernte musste in den letzten Tagen witterungsbedingt unterbrochen werden – Dennoch steht ein gut ausreichendes Angebot für die urlaubsbedingt ruhige Inlandsnachfrage zur Verfügung – Exporte laufen weiterhin in überschaubarem Umfang – Die Erzeugerpreise haben in der letzten Woche etwas nachgegeben – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn, je nach Qualität zwischen 35 und 40 €/100 kg bezahlt.

## Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

|           |                          |       |
|-----------|--------------------------|-------|
| Zwiebel   | lose, sortiert in Kisten | 35–40 |
| Karotten  | 5-kg-Sack, ab Rampe      | 50–60 |
| Frühkraut | weiß, je kg              | 55–65 |

## Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro je kg, inkl. USt.

|              |                |             |
|--------------|----------------|-------------|
| Marillen     | ab Hof, Straße | 4,50–7,00   |
| Heidelbeeren | ab Hof, Straße | 12,00–15,00 |

## Bloch- und Industrieholz

### Blochholz

Fi/Ta Kl.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

|                    | von-bis* |
|--------------------|----------|
| Langholz, Media 2b | 110–120  |
| Blochholz, 1a      | 55–65    |
| Blochholz, 1b      | 80–90    |
| Blochholz, 2a      | 105–115  |
| Blochholz, 2b      | 105–115  |
| Blochholz, 3a      | 105–115  |

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunbloche, Cx und Käferholz: 30 € unter Fichte; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

### Industrieholz

in €/AMM, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

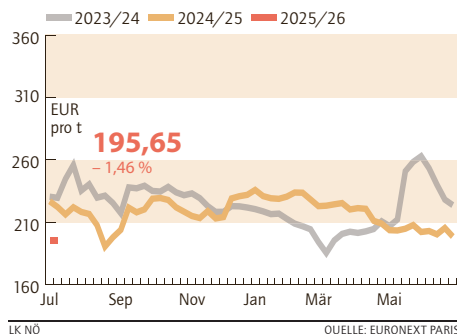
|                         | Mindestpreis |
|-------------------------|--------------|
| Schleifholz, Fi/Ta      | 80           |
| Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä | 75           |
| Faserholz, Rotbuche     | 75           |

### Nächste Printausgabe 24. Juli

Bei der aktuellen Ausgabe handelt es sich um eine Doppelnummer. Der Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer erscheint am 24. Juli wieder in gedruckter Form. Unter [www.noelko.at](http://www.noelko.at) im Bereich Markt & Preise können aber auch in der kommenden Woche alle aktuellen NÖ Marktinformationen abgerufen werden.

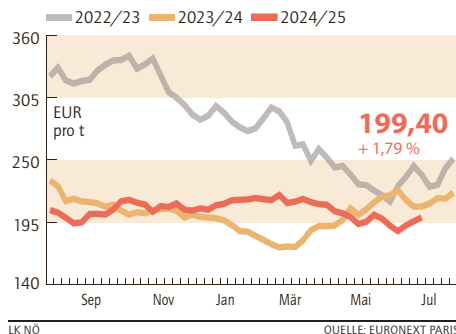
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



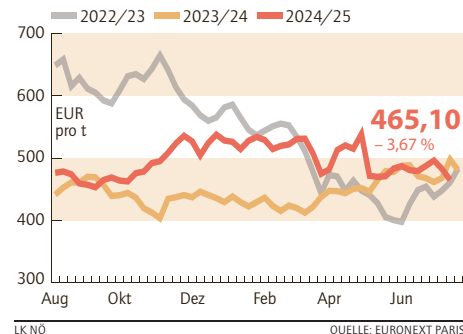
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Anhaltender Erntedruck

An den internationalen Börsen blieben die Weizenkurse vergangene Woche tendenziell unter Druck – Die voranschreitende Ernte auf der Nordhalbkugel mit durchwegs guten Erträgen sorgt auf der Käuferseite für Zurückhaltung – Zudem scheint europäischer Weizen im internationalen Handel derzeit wenig wettbewerbsfähig zu sein – An der Euronext Paris legte der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche verhalten um ein halbes Prozent auf 196 Euro pro Tonne zu – Der August-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um knapp 2,7 Prozent auf 200,50 Euro pro Tonne – Am heimischen Markt ist die Wintergerstenernte weit fortgeschritten und zeigt durchwegs gute Qualitäten und gute bis sehr gute Erträge – Die ersten Ernteergebnisse bei Weizen auf leichten Standorten wiesen erwartungsgemäß schwache Erträge und gute Proteinwerte aus – Mit fortschreiten der Ernte nahm der Angebotsdruck am Kassamarkt zu – An der Wiener Produktenbörse verbilligte sich Qualitätsweizen in der letzten Woche um 25 Euro auf durchschnittlich 223,50 Euro pro Tonne – Mahlweizen und Futtergerste notierten zuletzt mit durchschnittlich 206,50 bzw. 167 Euro pro Tonne.

Frühkartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis  
Preis in Euro pro 100 kg, netto

|                   |       |
|-------------------|-------|
| 2. – 5. Juli 2025 | 25    |
| 7. – 8. Juli 2025 | 22–25 |

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,  
Stand: 02.07.2025;  
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;  
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

|                          |                                                 |         |
|--------------------------|-------------------------------------------------|---------|
| Premiumweizen            | inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl | –       |
| Qualitätsweizen          | inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl | 220–227 |
| Mahlweizen               | inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl     | 203–210 |
| Durumweizen              | inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl              | –       |
| Mahlroggen               | inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl            | –       |
| Mais für Futterzwecke    | inl., Rückstände gem. EU-VO                     | 210     |
| Mais für Industriezwecke |                                                 | –       |

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,  
Stand: 26.06.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

| FUTTERMITTEL                |                                  |         |
|-----------------------------|----------------------------------|---------|
| Futterweizen                | HL 70                            | –       |
| Futtergerste                | inl., HL-Gewicht mind. 62 kg     | –       |
| Sojaextraktions-schrot      | 44% Rohprotein, GVO              | 325–330 |
| Sojaextraktions-schrot      | 49% Rohprotein, GVO              | 355–360 |
| Sojaextraktions-schrot      | 45,5% Rohprotein, gentechnikfrei | 435–445 |
| ÖLFRÜCHTE                   |                                  |         |
| Sojabohnen für Speisezwecke |                                  | –       |
| Sojabohnen für Futterzwecke |                                  | –       |

KARTOFFELMARKT

Sommerlich ruhiger Absatz

Der österreichische Frühkartoffelmarkt blieb auch in der letzten Woche vom reichlichen Angebot geprägt – Regional mussten die Rodearbeiten zwar durch mehr oder minder starke Niederschläge immer wieder unterbrochen werden – Dennoch waren die verfügbaren Angebotsmengen für die sommerlich ruhige Inlandsnachfrage mehr als ausreichend – Mit Beginn der Urlaubssaison haben sich die Verkaufsmengen im Lebensmittel-einzelhandel weiter abgeschwächt – Nach wie vor gibt es vielerorts noch reichlich Frühkartoffelbestände, die zur Vermarktung anstehen – Zur Marktstabilisierung übernehmen einige Packbetriebe in Ost-österreich nur noch schalenfeste Ware – Dennoch blieb der Erzeugerpreis in Niederösterreich und dem Burgenland tendenziell unter Druck – Aus Niederösterreich und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 22 bis 25 €/100 kg gemeldet – In der Steiermark lagen die Preise zuletzt noch bei 25 €/100 kg und in Oberösterreich bei 30 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,  
Stand: 03.07.2025  
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

|                       |                                        |         |
|-----------------------|----------------------------------------|---------|
| Weichweizen           | lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl       | 310–320 |
| Hartweizen            | lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl | 340–350 |
| Mais für Futterzwecke | lose                                   | 355–365 |

